

Aufstiegstraum vor Weihnachten perfekt gemacht

TANZEN: TSA-Paar Jürgen und Bettina Ehret steigt in Solingen in C-Standardklasse auf

(jh) Jürgen und Bettina Ehret von der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1862 Weinheim haben kurz vor Weihnachten ihr großes Ziel, den Aufstieg in die B-Klasse der Standardtänze, erreicht. Das junge Ehepaar hatte bereits nach den ersten fünf Turnieren in der C-Klasse locker alle fünf benötigten Aufstiegsplatzierungen ertanzt und war von Anfang an vorne im Finale dabei. Leider machte die Punkteregelung ihrem Aufstiegstraum immer wieder einen Strich durch die Rechnung, denn laut Turniersportordnung muss man hierfür mindestens 130 Punkte vorweisen, d.h. also insgesamt 130 Paare auf C-Turnieren hinter sich lassen, da es für jedes geschlagene Paar lediglich einen Punkt gibt.

Da die Startfelder jedoch immer recht klein waren, zog sich der Aufstieg für Ehrets immer weiter hin. „Wir trainieren bereits seit kurzer Zeit Choreographien für die B-Klasse und wünschen uns sehr, dass es mit dem Aufstieg noch vor Jahresende klappt,“ hofften Jürgen und Bettina noch im November. Als sie dann Anfang Dezember in Leonberg-Höfingen starteten, war der Aufstieg fast schon in greifbarer Nähe. Die beiden Weinheimer belegten in dem 13-paarigen Feld Platz 2 und benötigten damit nur noch zwei Aufstiegspunkte. Da im Dezember leider jedoch kaum noch Turniere in der Region angeboten werden, nahmen Jürgen und Bettina kurzerhand am nächsten Tag den knapp 300 Kilometer langen Weg nach Solingen auf sich und feierten hier mit dem vierten Platz ihren langersehnten Aufstieg.

Damit kann das Ehepaar jetzt auf eine sehr beachtliche Ergebnisbilanz blicken: Nach nur sechs Turnieren in der D-Klasse stiegen sie bereits Ende Juni in die C-Klasse auf und holten hier auf allen 13 Turnieren Platzierungen, darunter ein erster Rang, fünf zweite, ein dritter und sechs vierte Plätze.

Mit einem solchen Erfolg hätten die beiden 33-jährigen Weinheimer zu Beginn ih-



Locker in die B-Klasse (Standard) getanzt sind Jürgen und Bettina Ehret. Bild: WN

rer tänzerischen Karriere nie gerechnet. „Ende 1999 wagten wir unsere ersten Tanzschritte in einem Anfängerkurs der Tanzschule Hammersdorf,“ berichtet Jürgen Ehret und schmunzelt: „Anlass war kurz zuvor die Hochzeit eines Freundes, bei der jeder getanzt hat und nur ich mich

an meinem Getränk festgehalten und gehofft habe, dass mich ja niemand zum Tanzen auffordert.“ Nach dem ersten Tanzkurs fingen Jürgen und Bettina Feuer und wussten schon damals, dass sie unbedingt einmal Turnier tanzen wollen. Durch ein Probetraining bei Reiner und Rosita Aust, dem TSA-Standardtrainerpaar, kamen sie dann zum ersten Mal mit dem Turniersport in Berührung und begannen mit dem Training bei der Tanzsportabteilung. Ab 2002 trainierten Ehrets dann auch in der Lateinturniergruppe mit und nahmen als Einstieg in den Turniersport zunächst an Breitensportturnieren in der Region teil, wo sie jeweils zweite Plätze belegten. Ihr erstes Sportturnier tanzten die beiden schließlich im März diesen Jahres in Bad Honnef in der Hauptgruppe I Standard. „Hier mussten wir feststellen, dass unsere Konkurrenten deutlich jünger sind als wir da wir ja mit 33 Jahren eigentlich schon Hauptgruppe II sind und in knapp 2 Jahren - laut Altersregelung der Turnierordnung - sogar schon bei den Senioren tanzen können,“ schmunzelt das junge Ehepaar. Trotzdem tanzten sie insgesamt nur fünf Turniere in der Hauptgruppe II und nahmen es bei den übrigen Wettkämpfen locker mit den jüngeren Tänzern auf. „Unser Ziel ist es jetzt erstmal, uns auch in der B-Klasse immer weiter entwickeln zu können. Schön wäre es, bis 2005 in die A-Klasse aufzusteigen, um dann auch mal bei den „German Open Championships“ starten zu können, die ja ab 2004 nicht mehr in Mannheim, sondern in Stuttgart ausgetragen werden.“ Auch bei den TSA-Lateinern gibt es bald wieder einen B-Klassen-Aufstieg zu feiern. Tao Jiang und seine Partnerin Jessica Hutzl waren bei den Höfingen Tanzsporttagen am Start und belegten in dem 14-paarigen Feld der Hauptgruppe C-Latein Platz drei. Lediglich vier Punkte trennen das talentierte Nachwuchspaar jetzt noch vom Aufstieg in die dritthöchste Amateurlasse.